

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

procy.de stellt eine Internet-Kontaktplattform für Anbieter und Nachfrager privater und gewerblicher Dienstleistungen dar. Sie wird betrieben von procy Dienstleistungsservice. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind jederzeit einsehbar.

Einwilligung

Die aktive Teilnahme bei procy.de ist nur dann möglich, wenn Sie diese allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptieren und ausdrücklich einwilligen durch Anklicken des entsprechenden Kästchens in den betreffenden Formularen.

Gewährleistung

procy.de übernimmt keine Gewähr in Bezug auf Inhalt und Ausführung der zwischen den Nutzern geschlossene Verträge. Gegen procy.de als Vermittler können keine Ansprüche bezogen auf Nichterfüllung, mangelnde Ausführung, Terminverzug, entgangenen Gewinn oder Ähnliches geltend gemacht werden. Dies gilt umgekehrt auch bei Nichterfüllung seitens des Kunden. Für die Richtigkeit der Angaben zu den Angeboten sind allein die Anbieter verantwortlich.

Art der Angebote

Es dürfen nur solche Angebote eingestellt werden, für die der Dienstleistungsanbieter befähigt ist und dessen sachgerechte Ausführung er sicherstellen kann. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Angaben ob liegt dem Anbieter.

Es dürfen nicht mehr Anzeigen eingestellt werden wie tariflich vereinbart wurde. Es ist untersagt sich vorsätzlich durch mehrmaliges Anmelden mit unterschiedlichen E-Mail Adressen, Anzeigen Recourcen zu erschleichen. procy.de behält sich das Recht vor, Anzeigen dieser Art ohne Vorwarnung zu löschen. Ein wiederholter Verstoß gegen diese Bestimmung kann zu einer völligen Sperrung des Dienstleistungsanbieters und damit verbunden zur fristlosen Kündigung, führen.

Fremde Inhalte

Den Anbietern ist es untersagt, Inhalte oder Angebote auf der Plattform einzustellen, die gegen die gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland und gegen die guten Sitten verstoßen.

Unzulässig sind insbesondere Inhalte, die Rechte, insbesondere Urheber, Namens- oder Markenrechte Dritter verletzen, oder Gewalt verherrlichender, diskriminierender oder pornographischer Art sind.

procy behält sich vor, fremde Inhalte zu sperren, wenn an der Ernsthaftigkeit der Information Zweifel bestehen bzw. wenn diese nach den geltenden Gesetzen strafbar sind oder erkennbar zur Vorbereitung strafbarer Handlungen dienen. Eine Erstattung der Jahresgebühr, sofern gezahlt, findet in diesen Fällen nicht statt.

Zahlungen

Das Einstellen von Anzeigen im Standard Tarif ist kostenfrei.

Die Höhe der kostenpflichtigen Angebote für Anbieter richtet sich nach dem gewählten Tarif. Die Höhe der einzelnen Tarife ist auf der Tarifübersichtsseite sowie auf der Registrierungsseite angegeben. Der Anbieter verpflichtet sich den Jahresbetrag binnen 14 Tagen nach Vertragserklärung zu begleichen.

Widerrufsbelehrung

Sie können die Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt, sobald der Vertrag abgeschlossen ist und Sie diese Belehrung akzeptiert haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist an die unten angegebene Anschrift zu richten zu richten.

Kündigung

Eine Kündigung des Nutzungsvertrags beim kostenfreien Standard Tarif ist jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist durch beide Seiten möglich. Eine Kündigung durch den Dienstleistungsanbieter bei kostenpflichtigen Angeboten ist während des bereits bezahlten Zeitraums auch möglich. Allerdings kann das bereits bezahlte Jahresentgelt für die ungenutzte Zeit nicht erstattet werden. Diese Regelung gilt nicht, wenn der Anbieter in einen höheren Tarif wechselt. In diesem Fall wird das Restguthaben auf den neuen Tarif angerechnet. procy ist verpflichtet, gespeicherte Daten spätestens drei Monate nach Zugang der Kündigung vollständig zu löschen.

Vertragsverlängerung

Die Laufzeit der gebührenpflichtigen Nutzung verlängert sich nicht automatisch um weitere 12 Monate, wenn nicht ausdrücklich der Wunsch nach einer Verlängerung für eine weitere Periode besteht. Für den Fall der Verlängerung sollte spätestens 7 Tage vor Ablauf des bezahlten Zeitraumes der Betrag für ein weiteres Jahr beglichen sein.

Schlussbestimmungen

Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigkeiten.

letzte Änderung 20.03.2007